

10.07.2026 | 21:58 Uhr

**Abendsegen | rbb 88.8**

Ein Beitrag von

**Viktoria Hellwig**

# Shabbat

Vor ein paar Jahren lebte ich in Israel, noch zu Studienzeiten in einer kleinen Stadt im Norden, Haifa. Haifa liegt zwar am Mittelmeer, aber auch an den Hängen des steil aufsteigenden Karmelgebirges, was ich bei jedem Ausflug zum Markt in den Waden spürte. Und am Freitagmittag war der Shuk/ der Markt emsig und geschäftig mit allen Menschen, die noch vor Schabbat einkaufen wollten. Denn mit Beginn des Schabbats schlossen die Geschäfte, Bäckereien, Restaurants und Läden bis zum nächsten Abend. Wer vergessen hatte einzukaufen, musste warten – oder darauf hoffen, bei Freunden zum Schabbat eingeladen zu sein.

Zuhause entzündeten die Frauen die Schabbat-Kerzen und beteten die Bracha, den Segen. Das geht zurück auf die erste Frau, die Schabbat-Kerzen zündete, die Matriarchin Sara. Gemäß jüdischer Tradition zündete Sara die Schabbat-Kerzen am Vorabend des Schabbats im Zelt Abrahams und so machen es bis heute noch jüdische Menschen mit diesem Segen:

Gesegnet seist Du, G-TT, unser G-tt, König des Universums, der uns geheiligt hat durch Seine Gebote, und uns befohlen hat, das Licht des heiligen Schabbats zu entzünden.

Mit dem Kerzenzünden nimmt die Frau den heiligen Schabbat an und das ist heute erst um 21 Uhr abends gewesen. Ob sie noch beim Essen oder schon beim Zubettgehen sind, ich wünsche Ihnen einen geruhsamen Abend und eine gute Nacht mit Gottes Segen.